

consimilis, quod nos ante hos novem annos experti sumus, faciem totius orbis foedavit, supra modum tamen Alexandriam totiusque Aegypti loca devastans, Dionysio storico super hanc cladem lacrimaviliter exponente, quod et noster conscribit venerabilis martyr Christi et episcopus Cyprianus in libro, cuius titulus est 'de mortalitate'.

Wie Auct. ant. l. c. S. 85, N. 1 bemerkt ist, hat Jordanis hier aus der Chronik des Hieronymus geschöpft, in der es heisst: 'ut scribit Dionysius et Cypriani de mortalitate testis est liber'. Ob unmittelbar, wie in den Rom., oder durch Vermittelung des Cassiodor, wie Mommsen annimmt¹, kommt dabei wenig in Betracht; denn der bei ihm eingeschaltete Ausdruck der Verehrung für Cyprian rührt doch aller Wahrscheinlichkeit nach von ihm selbst her. Diese Verehrung konnte er Cyprian allerdings überhaupt als Christ darbringen, und so scheinen seine Worte stets aufgefasst worden zu sein. Allein die Voranstellung des Pronomen 'noster', überdies noch verbunden mit jenem auch sonst durchschimmernden Interesse des Verfassers für Afrika, giebt doch zunächst der Vermuthung Raum, dass hier ein Geistlicher der afrikanischen Kirche spricht, der in Cyprian nicht blos im Allgemeinen den Kirchenvater, sondern den einstigen Bischof von Karthago, den Landesheiligen und ersten Märtyrer jener Kirche verehrte².

Ohne ein solches besonderes Motiv hatte der Verfasser kaum Anlass, an dieser Stelle, wo nur beiläufig eine Schrift Cyprians erwähnt wird, dieses Heiligen mit solcher Emphase zu gedenken. Wie trocken bezeichnet er dagegen z. B. eine andere kirchliche Grösse, den Papst Leo I., da, wo er erzählt, dass dieser den furchtbaren Attila zur Umkehr aus Italien bewog, als Leo papa (Get. 42, 223 S. 115). Dass 'Dionysius storicus' ebenfalls ein Bischof (von Alexandria) gewesen war, scheint er nicht einmal gewusst zu haben.

Schirren³ glaubt allerdings, gerade diese Stelle bestätige, dass Jordanis im Orient gelebt haben müsse; denn die spätere Pest des Jahres 542, von welcher er sage 'quod nos ante hos novem annos experti sumus', habe, nach Procop. De bello Vand. II. 22. 23, vorzugsweise dort ge-

1) Prooem. p. xxvi.

2) Vgl. Procop., De bell. Vand. I, 21 (ed. Bonn. S. 397): *Κυπριανόν, ἅγιον ἄνδρα, μάλιστα πάντων οἱ Καρχηδόνιοι σέβονται*. Ad. Ebert a. a. O. I. S. 57: 'Er (Cyprian) trug den oft, und namentlich auch von Prudentius gepriesenen Ruhm davon, der erste afrikanische Bischof gewesen zu sein, welcher den Märtyrertod erlitt'.

3) S. 88.